

Zum 26. Mal in Heilbronn – Urenkel übergeben die Preise

NE
29.3.06

Maybach-Preisträger 2005

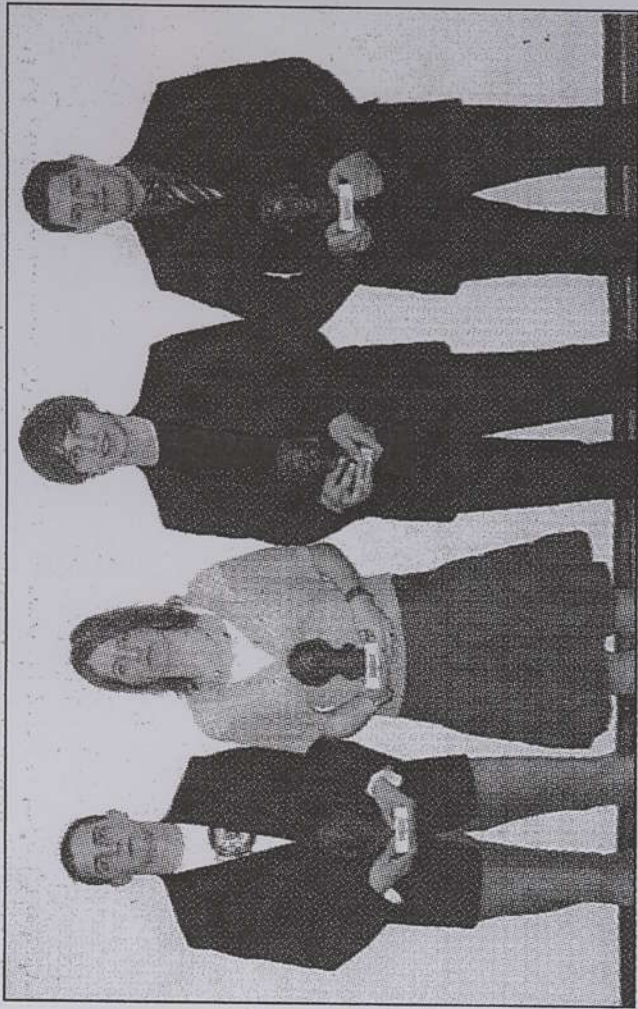
Von Bernd Martin

Heilbronn – Seit dem Jahre 1980 werden in der Heilbronner Maybach-Schule die jahrgangsbesten Schüler mit dem Maybach-Preis ausgezeichnet. Die Auszeichnungen stiftet Irmgard Schmid-Maybach, Enkelin von Wilhelm Maybach.

Eine Preisträgerin und vier Preisträger konnten für ihre guten schulischen Leistungen 2005 in der Maybach-Schule ausgezeichnet werden. Melanie Ebenhoch, Technische Zeichnerin, Steffen Ehmer, Staatlich geprüfter Techniker, Benjamin Fleck, Werkzeugmechaniker, Hannes Kümmerle, Technisches Gymnasium und Mark Schimanski, Staatlich geprüfter Techniker.

Großes Lob bekamen die fünf Preisträger auch von Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach: „Wir sind stolz, dass wir die Maybach-Schule in Heilbronn haben.“ Die Schule ist auch für die nächsten Jahre gut gerüstet. Allein für Baumaßnahmen investiert die Stadt rund 18 Millionen Euro.

Ausgezeichnet wurden die



Die Preisträger der Maybach-Schule 2005 (von links): Benjamin Fleck, Melanie Ebenhoch, Hannes Kümmerle und Mark Schimanski. Auf dem Foto fehlt Steffen Ehmer.

Foto: Bernd Martin

Preisträger von den Urenkeln Wilhelm Maybachs, Thomas Gesler aus München und Dr. med. Alexander Maybach aus Colorado, USA. Uwe Häberer, der selbst auf die Maybach-Schule ging, erzählte von seinem interessanten Auslandsaufenthalt in China. Joachim Trenn, Schüler der Fachschule für Mechatronic, berichtete von den Schülertätigkeiten in

Irland und Südafrika. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag durch die Bigband des Karl-Maybach-Gymnasiums in Friedrichshafen.

Bruno Troßbach, Schulleiter der Maybach-Schule Heilbronn, lobte die fünf Preisträger 2005 seiner Schule: „Durch Fleiß und Können haben sie diesen Preis auch verdient.“